

ProPag-PreRIP

Vorgeschaltete RIP-Prozesse



Mit ProPag-PreRIP werden fertige Zeitungselemente zu einem vorgezogenen Zeitpunkt des Produktionsworkflows einzeln einem RIP (Raster Image Processor) unterzogen. Damit werden beispielsweise Anzeigen-Dateien unmittelbar nach ihrer Produktion aus ihrem Ursprungsformat in das für die Belichtung notwendige Bitmap-Format gewandelt und anschließend für die Montage digitaler Seiten bereitgestellt. Durch dieses Verfahren können z. B. fehlerhafte Anzeigen in einem sehr frühen Stadium erkannt werden. Gleichzeitig wird der im Workflow später angesiedelte, zeitkritische Produktionsprozess „Ganzseiten-RIP“ spürbar entlastet.

Arbeitsweise

Im Workflow der industriellen Zeitungsproduktion stellt der Ganzseiten-RIP einen kritischen Engpass zur Hauptproduktionszeit dar. Mit ProPag-PreRIP wird dieser Engpass mit Hilfe eines vorgelagerten Anzeigen-RIPs weitgehend umschifft und eine höhere Sicherheit erreicht.

Das RIP-Steuermodul ist im Workflow zwischen der Anzeigenproduktion (z. B. mit dem ppi-Programm AdMan) und der automatischen Seitenmontage (z. B. mit der ppi-Lösung ProPag) angesiedelt. Unmittelbar nach der Produktion einer Anzeige weist ProPag-PreRip den eingesetzten Produktions-RIP (z. B. ppiRIP) an, die Anzeige in ein BitmapFormat (TIFF) zu wandeln. ProPag-PreRip ist dabei in der Lage, unterschiedliche Farbinformatio-

nen (4c, Spotfarben, Löschmasken, etc.) zu verwalten, so dass dem Planer für die Erscheinungsvarianten einer Anzeige in verschiedenen Ausgaben die vollständigen Daten zur Verfügung stehen und während der Planung noch Farbumleitungen vorgenommen werden können. Zusätzlich können automatisch hochwertige Previews in Bildschirmauflösung erzeugt werden. Der Vorteil: Fehlerhafte Anzeigen, Teilseiten oder andere Seitenelemente (falsche Fonts, Farben etc.) werden so nicht nur frühzeitig erkannt und über die Previews anschaulich visualisiert, sondern sie können auch zu unkritischer Zeit korrigiert werden. Die erzeugte Bitmap-Datei wird in einem ppi-spezifischen Verfahren in eine EPS-Datei gemantelt und so zur automatischen Seitenmontage mit ProPag zur Verfügung gestellt.

Ihr Vorteil

Durch den Einsatz von ProPag-PreRIP verkürzen sich die Produktionszeiten am Ganzseiten-RIP spürbar, da nur noch wenige Elemente der digitalen Seite aus Postscript oder PDF-Daten bestehen. Im Idealfall werden alle Anzeigen vor der Seitenmontage durch den Einsatz von ProPag-PreRIP in eine Bitmap-Datei konvertiert. Anzeigen, die in mehreren Regionalausgaben erscheinen sollen, müssen dabei nur einmal den RIP-Prozess durchlaufen. Damit ist gewährleistet, dass der „Flaschenhals“ im Workflow der Druckformherstellung, der Ganzseiten-RIP, gar nicht erst entsteht. Der RIP-Vorgang wird nicht nur kalkulierbarer, sondern der Prozess der Druckformherstellung im Ganzen effizienter und sicherer.

ppi Media GmbH
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 40 22 74 33-60
Fax: +49 40 22 74 33-666
info@ppimedia.de
www.ppimedia.de

© 2012 by ppi Media GmbH

ppi Media US, Inc.

Chicago, IL
USA

Phone: +1 855 828 0008

ussales@ppimedia.com
www.ppimedia.com

